



Ein Hochbeet ist ebenso wie ein Gewächshaus für viele Gartenbegeisterte das Herzstück im Garten. Es verspricht rückschonendes Gärtnern, eine verlängerte Saison und Erträge, die im klassischen Flachbeet oft nur schwer zu erreichen sind. Doch der Erfolg hängt maßgeblich von einer Entscheidung ab, die getroffen werden muss, noch bevor die erste Schaufel Erde bewegt wird: der Wahl des richtigen Platzes. Ob knackiges Gemüse, saftige Erdbeeren oder duftende Kräuter – jede Pflanze hat individuelle Ansprüche an Licht, Luft und Boden. In diesem Ratgeber erfahren Sie, wie Sie den optimalen Platz in Ihrem Garten oder auf Ihrer Terrasse finden.

## WARUM DER HOCHBEET-STANDORT ÜBER IHREN ERNTEERFOLG ENTSCHEIDET

Wer sich fragt, warum der Standort für ein Hochbeet so wichtig ist, kann einen genauen Blick auf den besonderen Aufbau des Hochbeetes und die Pflanzen werfen. Ein Hochbeet ist ein geschlossenes System, das durch die Verrottung organischer Schichten (von grob bis fein) im Inneren Wärme erzeugt. Diese Eigenwärme sorgt für ein schnelleres Wachstum, doch sie allein reicht nicht aus. Ein falsch gewählter Platz kann dazu führen, dass sonnen- und wärmeliebende Tomaten oder Paprika verkümmern, da sie zu wenig Licht abbekommen. Umgekehrt können empfindliche Blattgemüse-Arten bei zu intensiver Hitze schnell „schießen“ oder verbrennen. Ein guter Hochbeet-Standort sollte zwar belüftet sein, um Pilzkrankheiten vorzubeugen, aber nicht in einer extremen Windschneise liegen. Starker Wind kühlt das Beet im Frühjahr unnötig aus und kann hohe Pflanzen wie Tomaten beschädigen. Eine Hecke oder eine Hauswand in einiger Entfernung kann hier Schutz bieten. Zum Schluss muss das Hochbeet natürlich auch bequem zu bearbeiten und zu erreichen sein. Die Wahl des Standorts beeinflusst also nicht nur die Vitalität der Pflanzen, sondern auch den persönlichen Komfort bei der Gartenarbeit.

**Tipp:** Behalte die Bewässerung im Kopf! Ein Hochbeet, das zu weit vom nächsten Wasseranschluss entfernt steht, wird im Hochsommer schnell zur Last.

## DIE PLANUNG BEGINNT VOR DEM AUFBAU: WANN SOLLTE MAN DEN STANDORT FESTLEGEN?

Hektik ist im Garten selten ein guter Ratgeber. Die Frage, wann man den Standort fürs Hochbeet festlegen sollte, lässt sich klar beantworten: Idealerweise planen Sie dies bereits im Herbst oder im zeitigen Frühjahr, bevor die Gartensaison richtig Fahrt aufnimmt. Wenn Sie den Platz im Vorfeld genau beobachten, bekommen Sie ein Gefühl für den Sonnenverlauf im Jahreszeitenwechsel. Wer kurzfristig starten möchte, kann auf teils kostenpflichtige aber zeitsparende APP-Lösungen wie beispielsweise SunSurveyor zurückgreifen, um den Sonnenverlauf im Jahr zu prüfen.

Ein Platz, der im März noch vollsonnig wirkt, kann im Juni durch das Laub eines benachbarten Baumes im tiefen Schatten liegen. Nehmen Sie sich die Zeit, die Lichtverhältnisse zu verschiedenen Tageszeiten zu prüfen. Da ein befülltes Hochbeet mehrere hundert Kilogramm wiegen kann, ist ein nachträgliches Verschieben unmöglich.

**Tipp:** Das Hochbeet muss flexibel im Standort sein? Mobile Lösungen wie das Balkongewächshaus Terra von Hoklartherm bieten ein geschütztes Hochbeet mit großer Anbaufläche auf Rollen. Eine Alternative aus der Homefarming-Kollektion mit Judith Rakers ist das Balkongewächshaus Luis.



## SONNE, HALBSCHATTEN ODER SCHATTEN? DIE LICHTBEDÜRFNISSE IHRER HOCHBEET-PFLANZEN

Was ist der beste Standort für ein Hochbeet? Die Antwort lautet: Es kommt darauf an, was angebaut werden soll. Die meisten klassischen Gemüsesorten wie Paprika, Tomaten, Gurken und Auberginen sind wahre Sonnenanbeter. Sie benötigen mindestens sechs bis acht Stunden direktes Sonnenlicht, um ihre Früchte voll ausreifen zu lassen. Für diese Kulturen ist ein vollsonniger Platz ideal. Es gibt jedoch auch Pflanzen, die im lichten Halbschatten deutlich besser gedeihen. Dazu gehören viele Blattsalate, Spinat, Radieschen und einige Kohlsorten. In der prallen Mittagssonne neigen diese Pflanzen dazu, bitter zu werden oder vorzeitig in die Blüte zu gehen. Ein halbschattiger Platz bietet hier den Vorteil, dass die Erde nicht so schnell austrocknet und die Pflanzen weniger Hitzestress ausgesetzt sind. Das Ziel ist ein Kräuter-Hochbeet? Auch das ist kein Problem: Mediterrane Kräuter wie Rosmarin, Thymian und Salbei verlangen nach maximaler Sonne. Heimische Kräuter wie Schnittlauch, Petersilie oder Minze kommen hingegen wunderbar mit Halbschatten zurecht.

Grundsätzlich hat sich eine Nord-Süd-Richtung aus. So wandert die Sonne über die lange Seite des Beetes und alle Pflanzen erhalten gleichmäßig viel Licht, ohne sich gegenseitig zu stark zu beschatten.:

## WO STELLT MAN EIN HOCHBEET AM BESTEN IM GARTEN AUF?

Neben dem Licht spielen praktische Aspekte eine entscheidende Rolle bei der Frage: Wo stellt man ein Hochbeet am besten im Garten auf? Hier sind die wichtigsten Kriterien für die Platzwahl:

- **Ebener und stabiler Untergrund:** Ein Hochbeet benötigt ein solides Fundament. Auf gewachsenem Boden sollte die Grasnarbe entfernt und der Boden eingeebnet werden.
- **Nähe zum Wasser:** Im Sommer verdunstet ein Hochbeet aufgrund der erhöhten Lage und der inneren Wärme mehr Wasser. Ein Standort in Reichweite eines

Gartenschlauchs oder einer Regentonne erspart mühsames Gießkannenschleppen.

- **Erreichbarkeit und Wege:** Planen Sie genügend Platz um das Hochbeet herum ein. Man sollte von allen Seiten bequem an die Pflanzen herankommen. Ein Abstand von etwa 60 bis 80 Zentimetern zu Zäunen oder Mauern ist ideal.
- **Bodenanschluss:** Im Garten sollte das Hochbeet direkten Kontakt zum Mutterboden haben, damit Nützlinge wie Regenwürmer einwandern können und überschüssiges Wasser ungehindert abfließen kann (Vermeidung von Staunässe).

**Tipp:** Wenn Sie Wert auf höchste Stabilität und ein modernes Design legen, ist das Hochbeet Charlie aus der gemeinsamen Kollektion mit Judith Rakers die richtige Wahl. Aus Lärchenholz gefertigt und mit doppelter Schneckenkante versehen, lehnen Sie sich entspannt zurück während andere nachts mit der Taschenlampe auf Schneckenjagd gehen.

## FLEXIBILITÄT AUF KLEINEM RAUM: HOCHBEETE AUF BALKON UND TERRASSE

Nicht jeder verfügt über einen großen Garten, doch das bedeutet nicht, dass auf die Vorteile eines Hochbeets verzichtet werden muss. Moderne Lösungen, wie das überdachte Hochbeet „Terra“ von Hoklartherm, sind speziell dafür konzipiert, auch auf versiegelten Flächen wie Terrassen oder größeren Balkonen eine hervorragende Figur zu machen.

Auf der Terrasse ist der Standort oft durch die baulichen Gegebenheiten vorgegeben. Achten Sie hier besonders auf die Traglast des Untergrunds und darauf, dass abfließendes Gießwasser keine Schäden an der Bausubstanz verursacht. Zudem lässt sich auf der Terrasse ein Hochbeet mit Kräutern perfekt in der Nähe der Küche platzieren – frischer gehtes nicht!



## FAZIT: MIT DER RICHTIGEN PLANUNG ZUM GRÜNEN PARADIES

Die Wahl für den optimalen Hochbeet-Standort ist kein Hexenwerk, erfordert aber ein wenig Weitblick. Indem man die Lichtverhältnisse zwischen Sonne und Halbschatten abwägt, die Nähe zu Wasseranschlüssen berücksichtigt und auf einen stabilen Untergrund achtet, schafft man die besten Voraussetzungen für eine gesunde Pflanzenwelt. Ob man sich für ein klassisches Gemüsebeet oder ein spezialisiertes Kräuterbeet entscheidet – die Qualität des Standorts spiegelt sich am Ende direkt in der Vitalität und der Qualität der Ernte wider.

Eine durchdachte Planung im Vorfeld garantiert, dass das Gärtnern über viele Jahre hinweg Freude bereitet und die körperliche Arbeit durch eine ergonomische Aufstellung erleichtert wird. Wer diese Grundlagen beachtet, wird mit einer üppigen Vielfalt belohnt, die den eigenen Garten bereichert.

## DIREKT VOM HERSTELLER

Wir von Hoklartherm stellen in eigener Fertigung mit viel Liebe Gewächshäuser, Gartenpavillons, Windschutzelemente sowie Sommer-/Wintergärten her. Fragen Sie einfach und unverbindlich bei uns an - **Wir beraten Sie gerne.**

